



# END POLIO NOW

**STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!**  
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,



die Mitgliederversammlung beim Rotary Deutschland Gemeindienst e.V. (RDG) in Düsseldorf ist immer eine gute Gelegenheit sich auch über den Einsatz unserer Spenden zu informieren. Die Polio-Spenden aus Deutschland verbleiben ja bei RDG, bis über Rotary International ein detaillierter

geprüfter Antrag auf Zuweisung aus einem der drei Polio-Länder eingeht.

Die Projekte werden in Düsseldorf nochmals eingehend vom RDG-Vorstand erörtert, einschließlich der jeweils umfassenden Beschreibung unter Beteiligung des Polio-Koordinators für Deutschland. Dazu werden von mir auch die Berichte der unabhängigen Prüfer ausgewertet. Ganz überwiegend fließen unsere Spenden in Projekte, die die Unterrichtung der Bevölkerung durch geeignete Werbung zum Ziel haben. Auch Erfolgskontrolle und Stärkung der Überwachung ist von großer Bedeutung und wird bezuschusst.

Die Spenden von Rotary aus Deutschland fließen also nicht in einen anonymen Topf. RDG hat den Zugriff auf unsere Spenden bis zur Zuweisung an ein ganz konkretes Projekt mit einem definierten finanziellen Umfang.

Hin und wieder geäußerte Bedenken oder gar Zweifel an der Verwendung der Mittel sind unbegründet. Dank also nicht nur den Spendern, sondern auch allen an diesem Verfahren Beteiligten.

Herzlichst,  
Ihr Hans Pfarr



## AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

10/2017

### WO UNSERE SPENDEN BLEIBEN

## 1,78 MIO. EURO FÜR PAKISTAN

Afghanistan und Pakistan sind weltweit die einzigen Länder in denen die Ansteckungskette des wilden Poliovirus noch nie unterbrochen werden konnte. Das ist jetzt das vorrangige Ziel der GPEI-Kampagne, die von Deutschland aus massiv unterstützt wird.

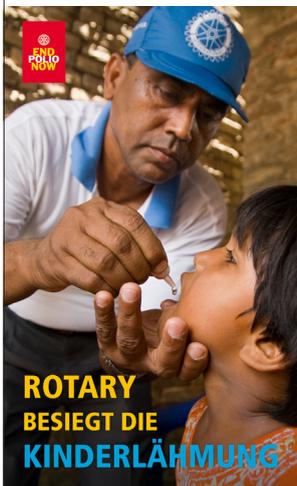
In diesem Jahr wurden bislang in Afghanistan sechs und in Pakistan fünf neue Polio-Fälle registriert. Dies ist ein erneuter Rückgang, denn im Jahr zuvor waren am selben Stichtag in Afghanistan acht und in Pakistan noch 14 neue Fälle festgestellt worden. Dennoch sind diese beiden Länder nach wie vor ein Risiko für die gesamte Region. Hauptprobleme sind die schwere Zugänglichkeit in den Gebirgsregionen und die Unsicherheit vor kriegerischen Auseinandersetzungen.

Trotz der mühseligen Arbeit bis zur Null ist die WHO auch schon mit Überlegungen für die Zeit nach der Unterbrechung der Ansteckungskette und den folgenden drei Bewährungsjahren befasst. Entscheidenden Einfluss für den Fortschritt haben die Gruppen islamischer Berater. Sie arbeiten an der Basis, kümmern sich um Mütter mit kleinen Kindern und deren rechtzeitige Impfung.

Man spürt, wie wichtig es im Übrigen ist, die beiden Länder Afghanistan und Pakistan im Hinblick auf die Kinderlähmung als einen Block zu betrachten. Das wurde auch durch Umfragen als wichtige Grundvoraussetzung für den Rückgang bestätigt. Der von der pakistanischen Regierung eingeschlagene Weg „Null Toleranz“ spiegelt sich auch in der erfolgreichen Abwicklung der Nationalen Impftage, bei denen 80 Millionen Kinder geimpft werden konnten. Es bleibt aber gerade in der Übertragungssaison der Viren nicht nur bei der Impfung. Genauso umfassend werden verstärkte Überwachung und Kontrolle angegangen.

Dazu werden die Laborkapazitäten weiter ausgebaut und vor allem auch die noch immer vorhandenen Flüchtlingsströme verschärft überwacht.

Fortsetzung auf Seite 2



**ROTARY  
BESIEGT DIE  
KINDERLÄHMUNG**



NEU AUS DEM ROTARY VERLAG:

### Ein Flyer für Ihre Öffentlichkeitsarbeit

Rechtzeitig zum diesjährigen Welt-Polio-Tag am 28. Oktober hat der Rotary Verlag in Hamburg seine Polio-Basisinformation neu gestaltet. Der Flyer mit sechs Seiten informiert kurz und präzise über Hintergründe, aktuellen Stand und Aussichten der Kampagne gegen die Kinderlähmung. Er ist insbesondere konzipiert, um Außenstehenden einen Eindruck von der Arbeit der Rotary Clubs zu geben. Wer im Umfeld des 28. Oktober einen Info-Stand aufbaut, kann mit dem Flyer eine fundierte Kurzinformation zu Rotarys Hauptprojekt überreichen.

**Bestellungen werden ab sofort entgegengenommen:**  
[verlag@rotary.de](mailto:verlag@rotary.de)

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, RC Ebingen-Zollernalb, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19, Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an [endpolionow@rotary.de](mailto:endpolionow@rotary.de)**  
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg

# OKTOBER IST POLIO-MONAT

## UND WAS TUN SIE?

Im Oktober häufen sich die Aktivitäten der Rotary Clubs für die Polio-Kampagne. Anlass dafür ist der Welt-Polio-Tag, der seit 1998 am 28. Oktober den Blick der Weltöffentlichkeit auf die Kinderlähmung und den erfolgreichen Kampf gegen diese Krankheit lenkt. Da die Kampagne von Rotary initiiert wurde und immer noch das internationale Hauptprojekt darstellt, sind Veranstaltungen zu diesem Datum auch immer hervorragende Öffentlichkeitsarbeit für die rotarische Idee.

Rotary International hat vor fünf Jahren begonnen, zum Welt-Polio-Tag eine eigene zentrale Veranstaltung aufzuziehen, diesmal am 24. Oktober 2017 am Hauptsitz der Bill & Melinda Gates Foundation in Seattle/USA. Die Vorträge, Diskussionen und Gespräche mit Experten und Gästen können weltweit per Livestream unter [www.endpolio.org/de](http://www.endpolio.org/de) verfolgt werden.

Im Folgenden ein paar Anregungen, was Clubs im Umfeld des Welt-Polio-Tags an Ideen entwickeln – vielleicht inspirieren sie den einen oder anderen noch kurzfristig ebenfalls aktiv zu werden. Manchmal braucht es dazu weder große Planungen noch Vorbereitungen wie zum Beispiel beim „Spar Lunch“, das bei Schweizer Rotariern populär ist: Statt des üblichen Essens wird zum regulären Rotary-Meeting in der Woche vom 23.-27. Oktober eine einfache Suppe serviert. Zum selben Preis wie das übliche Gedeck. Die Differenz geht als Clubbeitrag an die Polio-Kampagne.

An der Deckel-Aktion beteiligen sich inzwischen viele Clubs, einen besonderen Akzent setzt der RC Guben. Er bedankt sich für zwei Jahre Unterstützung beim Deckelsammeln mit einer Informationsveranstaltung am 11. Oktober, bei der u.a. eine Expertin vom Robert-Koch-Institut Fragen rund ums Impfen beantwortet. Weiterhin gibt es Fundraising-Aktionen wie das Golfturnier des RC Soltau und Benefizkonzerte der Clubs Kieler Förde und München-Münchner Freiheit.

Noch eine Idee: Nehmen Sie doch einfach den neuen Polio-Flyer (s. Vorderseite) und sprechen Sie einen Journalisten Ihrer Lokalzeitung an. Vielleicht wird daraus eine schöne Rotary-Geschichte.

Fortsetzung von Seite 1

Staatliche Verwaltung und freiwillige Helferorganisationen arbeiten Hand in Hand. Bessere Kommunikation und Einbeziehung der Betreuer der Impfkationen vor Ort haben sich bewährt. Dies ist vor allem in den Grenzregionen zwischen beiden Ländern von grundlegender Wichtigkeit. Dabei wird auf die Einbindung der Religionsführer größter Wert gelegt. Und das offenbar mit anhaltendem Erfolg.

Es zeigt sich bei Umfragen, wie nachhaltig die Akzeptanz in der Bevölkerung geworden ist. Nicht zuletzt hat die intensive Werbung in Wort und Bild durch Flyer und Plakate dazu beigetragen. Und so gingen in diesen Tagen aus Pakistan wieder detaillierte Anträge u.a. auf Unterstützung geplanter Werbemaßnahmen nach Vorprüfung durch Rotary International bei RDG in Düsseldorf ein.

In diesem September konnten diesen Projekten insgesamt 1,778 Mio. Euro aus Spenden der deutschen Rotarier und den DDF-Töpfen der Distrikte zugewiesen werden.

### Das Geld fließt in Projekte wie

- Gewinnung und Ausbildung von einheimischen Impfhelfern, besonders Frauen,
- Training der Überwachungsteams,

- Erstellung, Druck und Verteilung von Informationsmaterial an die Bevölkerung
- stärkere Überwachung der Impftätigkeit und Kontrolle der Berichterstattung nach Abschluss der Impfkationen sowie
- konsequente Umweltüberwachung durch Ziehung von Abwasserproben als Teil der Erfolgskontrolle.

Wir sind in der Erfolgsspur auch in diesen beiden Ländern, dank unserer Spenden.

H.P.

### 88.000 Deckel...

haben die acht Mövenpick-Hotels in Deutschland in zwei Wochen für die Aktion „Deckel gegen Polio“ gesammelt. Das sind zusammen 209,2 Kilogramm und reicht zur Finanzierung von 175 Impfungen gegen Polio. Wie der Berliner Mövenpick General Manager Frank Hörl (RC Berlin-International) mitteilt, werden die deutschen Mitglieder der Hotelkette weitersammeln.

## DIE AKTUELLE LAGE: OKTOBER 2017

In den Flüchtlingscamps im Nordosten Nigerias sind Frauen, die normalerweise über Polio aufklären, zurzeit in anderer Mission unterwegs: Sie informieren die Camp-Bewohner über die Risiken der Cholera, an der bereits über 40 Menschen gestorben sind. Wie die Global Polio Eradication Initiative auf ihrer Website berichtet, sind die Frauen, die selbst in den Camps wohnen, inzwischen so anerkannt für ihre Aufklärungsarbeit, dass sie jederzeit Zugang zu den Zelten der Vertriebenen finden.

(Stichtag jeweils 27. September)

GEBIET	Infektionen	2017	(2016)
Afghanistan		6	(8)
Nigeria		0	(3)
Pakistan		5	(14)
		11	(25)
Nicht-endemische Länder		0	(0)
<b>Gesamt</b>		<b>11</b>	<b>(25)</b>

Quelle: [www.polioeradication.org](http://www.polioeradication.org)

# ZIEL 2018: HELFEN SIE MIT!

**END POLIO NOW** braucht weiterhin Spenden, um bis 2018 die Unterbrechung der Infektionskette auch in den letzten drei Polio-endemischen Ländern zu schaffen.

**WIE KÖNNEN WIR HELFEN?** Jeder Club wird gebeten, pro Jahr mindestens 1500 US-Dollar (ca. 1319 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die diese Spenden um 200 Prozent aufstockt, kann Rotary das Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Nigeria, Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

### SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!